



## Info zu den seismischen

### Messungen

vom 29. Januar 2010

#### Wochenrückblick

Am vergangenen Dienstag starteten die seismischen Messungen in Herisau. Nachdem die Arbeiten in Herisau am Donnerstag weitgehend abgeschlossen wurden, wird am Freitag und Samstag in Gossau vibriert. Starker Schneefall und ein Vandalenakt führten in der ersten Woche zu leichten Verzögerungen. Der längerfristige Terminplan kann aber weiterhin eingehalten werden. Gegen die Vandalen, welche in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch sechs Geophon-Kabel zerschnitten haben, wurde seitens der Vermessungsfirma Anzeige erstattet.

Die für die Messungen eingerichtete Hotline nahm pro Tag ca. zehn Anrufe entgegen. Bei den Anrufern handelte es sich meist um Anwohner, deren Grundstücke an das Messgebiet grenzen. Sie vermissten Detailinformationen zu den laufenden Messungen und konnten durch die Hotline-Mitarbeitenden informiert werden.

Hinweise der Igelstation und der Imker wurden wo immer möglich berücksichtigt. Die Messungen konnten so geplant werden, dass der Mindestabstand von hundert Metern zu Bienenstöcken eingehalten wird.

Die erste Woche der seismischen Messungen verlief über alles gesehen positiv und das Projekt befindet sich auf Kurs.

#### Die weiteren Schritte

In der kommenden Woche wird im Raum Gossau und Andwil vibriert. Wie schnell die Arbeiten vorangehen dürfte vor allem vom Wetter abhängig sein. Fürs Wochenende und den Wochenanfang ist Schneefall bis in die Niederungen angekündigt, was die Messungen verzögern könnte.

Weitere Auskünfte:

Roman Kohler, Fachstelle Kommunikation , 071 224 63 89 / 078 817 80 89

